



Sportliches Regelwerk
2018

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	4
1.1.	DEFINITIONEN	4
1.2.	ABKÜRZUNGEN	4
1.3.	REFERENZEN	4
2.	VERANSTALTUNG UND WETTKÄMPFE.....	5
2.1.	KATEGORIEN.....	5
2.2.	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN.....	5
2.3.	CHARAKTERISIERUNG DER DISZIPLINEN	5
3.	AUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG.....	6
3.1.	VOLLZÄHLIGKEIT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT	6
3.2.	VERPFLICHTENDE AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7
3.3.	VERPFLICHTENDE BEKLEIDUNGSGEGENSTÄNDE.....	7
3.4.	ZUSATZAUSRÜSTUNG.....	8
3.5.	ZUSATZBEKLEIDUNG	8
3.6.	ÜBERSICHTSTABELLE.....	8
3.7.	AUSRÜSTUNGSKONTROLLE	9
4.	RENNORGANISATION.....	10
4.1.	START.....	10
4.1.1.	STARTABLAUF	10
4.1.2.	STARTPOSITIONEN	10
4.1.3.	STARTPOSITION SPRINT	10
4.2.	ZIEL	11
4.2.1.	ZIELEINLAUF	11
4.3.	WECHSELZONEN	11
4.4.	KONTROLLZONEN.....	11
4.5.	STAFFELÜBERGABEZONE	11
4.6.	VERPFLEGUNGSZONEN	11
4.7.	WETTKAMPFVERHALTEN	12
4.7.1.	FEHLSTART	12
4.7.2.	KENNZEICHNUNG DER STRECKE.....	12

4.7.3.	WEGMARKIERUNGEN.....	12
4.7.4.	ÜBERHOLEN.....	12
4.7.5.	DURCHGANGSMARKIERUNGEN.....	12
4.7.6.	TRAGEPASSAGEN	12
4.7.7.	WECHSELZONEN	12
4.7.8.	FELLE	13
4.7.9.	LVS GERÄT.....	13
4.7.10.	KOPFHÖRER	13
4.7.11.	KLETTERSTEIGSET	13
4.7.12.	ZUSATZBEKLEIDUNG UND ZUSATZAUSRÜSTUNG	13
4.7.13.	EXTERNE HILFESTELLUNG.....	13
4.7.14.	RENNAUFGABE	13
4.7.15.	TEAMRENNEN	14
4.7.16.	SIEGEREHRUNG	14
4.8.	RENNABBRUCH	14
5.	ERGEBNISVERÖFFENTLICHUNG.....	14
5.1.	STRAFENKATALOG	14
5.2.	WERTUNG BEI RENNABBRUCH.....	17
5.3.	PROTEST	17
5.4.	PODIUM	17
6.	DOPING.....	17
7.	ANHANG.....	18
7.1.	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	18
7.1.	FORMULARE.....	18
	INFO SHEET	20

1. Einleitung

Die Regeln und Vorschriften des Deutschen Alpenverein e.V. für nationale Wettkämpfe im Skibergsteigen sollen einen einheitlichen Standard für die Durchführung und Organisation von Wettkämpfen im Skibergsteigen gewährleisten. Dazu gehören das sportliche und das organisatorische Regelwerk.

1.1. Definitionen

Wettkampfsaison:	Die Wettkampfsaison geht vom 01.05. bis zum 30.04. des Folgejahres.
Nationaler Verband:	Repräsentiert das Skibergsteigen auf nationaler Ebene und ist Mitglied im ISMF.
ISMF:	International Ski Mountaineering Federation
Event:	Beschreibt die komplette Veranstaltung mit Wettkämpfen und Rahmenveranstaltungen.
Rennen:	Beschreibt den Wettkampf vom Start bis zum Ziel.
ISMF Rennen:	Ist nur für Wettkämpfer mit einer gültigen ISMF Lizenz offen und der Wettkämpfer muss vom DAV für den Wettkampf nominiert werden.
Wettkampf:	Alle Rennen, welche während des Events stattfinden.
Wettkämpfer:	Alle Personen, welche an einem Wettkampf teilnehmen.
Deutsche Meisterschaft:	Ein Wettkampf auf nationaler Ebene, in welchem der nationale Meister in der jeweiligen Disziplin und Kategorie ermittelt wird. Die Deutschen Meisterschaften werden nur als Eliterennen durchgeführt.
Wettkampfklasse:	Wertungsklasse bei welcher der Wettkämpfer die vollständigen Regularien des DAV anerkennt.

1.2. Abkürzungen

ISMF:	International Ski Mountaineering Federation
DAV:	Deutscher Alpenverein e.V.
OK:	Organisationskomitee
NADA:	Nationale Antidoping Agentur
M / W:	männlich / weiblich
DM:	Deutsche Meisterschaft
SM / SW:	Senior männlich / Senior weiblich
MM / MW:	Master männlich / Master weiblich
JM / JW:	Junior männlich / Junior weiblich
CM / CW:	Cadet männlich / Cadet weiblich
Schüler:	Schüler männlich / weiblich

1.3. Referenzen

Die folgenden Dokumente sind für DAV Skitourenrennen relevant:

- Sportliches Regelwerk
- Organisatorisches Regelwerk

2. Veranstaltung und Wettkämpfe

2.1. Kategorien

Bei nationalen Wettkämpfen gelten die folgenden Kategorien:

Kategorie	Altersbereich	Jahrgänge
Schüler	12 – 14 Jahre	2005 - 2007
Cadets	15 – 17 Jahre	2002 – 2004
Juniors	18 – 20 Jahre	1999 – 2001
Seniors	21 – 45 Jahre	1974 – 1998
Masters	ab 46 Jahre	1973 und älter

Abb. 1: Kategorien

Bei zu geringer Teilnehmerzahl in einer Kategorie kann der Veranstalter Kategorien zusammenfassen. Dies ist jedoch offiziell vor dem Wettkampf bekannt zu geben.

2.2. Teilnahmevoraussetzungen

- Altersklassenzugehörigkeit
- Der Athlet erklärt mit seiner Anmeldung, dass er vollständig leistungsfähig ist und somit den Anforderungen des Wettkampfes gesundheitlich gewachsen.

2.3. Charakterisierung der Disziplinen

Disziplin	Beschreibung	Kategorie	Positive Höhenmeter	Dauer	Team
Sprint	Ein variierender kurzer Kurs mit Aufstieg, Abfahrt und einer Tragepassage. Sprint findet im Finalsistem mit Heats a 6 Personen statt.	Alle	ca. 100	Zwischen 3 und 3,5 Minuten für die Schnellsten	
Vertical	Ein durchgehender Aufstieg auf Ski. Es sollte keine Tragepassage enthalten sein.	SM / MM SW / MW / JM JW / CM / CW Schüler	600 – 1200 500 – 1000 400 – 700 ca. 300		

Individual	<p>Mindestens 3 Aufstiege und Abfahrten. Der längste Aufstieg sollte nicht 50% des Gesamtaufstieges überschreiten. Ca. 85 % der Höhenmeter müssen auf Ski bewältigt werden. Die Tragepassage sollte ca. 5 % des Rennens ausmachen. Höchstens 10 % sollten technische Abschnitte sein.</p>	<p>SM / MM SW / MW / JM JW / CM / CW Schüler</p>	<p>1100 – 1900 1100 – 1600 800 – 1200 ca. 300</p>	<p>1,5 – 2 Std</p>	
Team	Siehe Individual	<p>SM / MM SW / MW</p>	<p>max. 2100 max. 1800</p>	<p>3 Std. für Siegerteam</p>	<p>2 Wett- kämpfer</p>
Staffel	<p>Die Strecke muss 2 Aufstiege und Abfahrten enthalten, welche von jedem Teammitglied nur einmal bewältigt werden dürfen. Im 2ten Aufstieg muss eine Tragepassage enthalten sein.</p>	<p>Alle</p>	<p>150 – 180</p>	<p>max. 15 Min.</p>	<p>3 Wett- kämpfer</p>

Abb.2: Charakterisierung der Disziplinen

3. Ausrüstung und Bekleidung

3.1. Vollzähligkeit und Funktionsfähigkeit

Die Vollzähligkeit und uneingeschränkte Funktionsfähigkeit der Ausrüstung und Bekleidung über die gesamte Wettkampfdauer obliegt dem Teilnehmer. Die Ausrüstung muss handelsüblich sein und darf nicht so verändert oder modifiziert werden, dass eine Gewährleistung des Herstellers nicht mehr gegeben ist.

3.2. Verpflichtende Ausrüstungsgegenstände

Gegenstand	Beschreibung	Norm
Ausweis	Ein Ausweisdokument muss am Wettkampfort vorhanden sein.	
Ski	Ski mit Metallkanten, Mindestlänge SM und MM 160 cm, SW und MW 150 cm.	
Bindung	Skitourenbindung mit vertikaler und lateraler Auslösung. Die Bindung muss Fersenfreiheit für den Aufstieg ermöglichen.	
Schuhe	Skitourenschuhe welche mind. 2 Verschlusssysteme (z.B. Schnallen, Boa) haben, über den Knöchel reichen und eine Mindestprofiltiefe von 4mm aufweisen.	
Stöcke	Ein Paar Stöcke	
Felle	Ein Paar Steigfelle (keine Tierfelle). Sie müssen mindestens 40 % der Lauffläche der Ski bedecken.	
LVS	3 Antennen LVS-Gerät (457 MHz), am Körper, eingeschaltet.	
Schaufel	Lawinenschaufel mit Stiel, mind. 0,04 m ² Blattgröße; mind. 50 cm Länge.	
Sonde	Lawinensonde, mind. 2,4 m lang; Durchmesser mind. 10 mm.	
Rettungsdecke	Rettungsdecke, mind. 1,8 m ² groß.	
Pfeife	Signalpfeife	
Rucksack	Rucksack mit Möglichkeit zur Skibefestigung; min. 2 Punkte.	
Helm	<p>Helmpflicht! Helme müssen der Norm EN12492, UIAA 106 oder EN1077 (classB) entsprechen. Der Kinnverschluß muss während des gesamten Rennens geschlossen sein.</p> <p>Die Helmnorm wird in der nächsten Saison an die ISMF Richtlinien angepasst!</p> <p>EN 12492 + EN 1077 oder UIAA 106 + EN 1077!</p>	UIAA EN

Abb.3: Verpflichtende Ausrüstungsgegenstände

3.3. Verpflichtende Bekleidungsgegenstände

Bekleidung	Beschreibung	Norm
OK	<p>Bekleidung Oberkörper besteht aus drei Schichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Underlayer • die äußerste Schicht ist immer langärmelig. • eine langärmelige Ersatzschicht (z.B.: Windstopper) wird getragen oder im Rucksack verstaut. 	
UK	<p>Bekleidung Unterkörper besteht aus zwei lange Schichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Schicht wird getragen • eine lange Ersatzschicht (z.B.: Windstopper) wird getragen oder im Rucksack verstaut 	
Handschuhe	Handschuhe, welche die gesamte Hand bedecken und über die gesamte Renndauer zu tragen sind.	
Brille	Sonnenbrille / Skibrille	

Abb.4: Verpflichtende Bekleidungsgegenstände

3.4. Zusatzausrüstung

Gegenstand	Beschreibung	Norm
Gurt	Sitzgurt gemäß UIAA oder EN.	UIAA EN
Klettersteigset	Klettersteigset gemäß UIAA oder EN. Bei Nichtgebrauch im Rucksack verstaut oder um die Hüfte befestigt.	UIAA EN
Steigeisen	Steigeisen nach UIAA oder EN. Diese müssen bei Nichtgebrauch Zacken gegen Zacken im Rucksack verstaut werden.	UIAA EN
Seil	Seil mit einem mind. Durchmesser von 8mm, mind. Länge 30m, gemäß der Norm UIAA 101	UIAA
Stirnlampe	Mit der Möglichkeit zur Befestigung am Helm.	
Felle	Zweites Paar Felle	
Handy	Es wird ein Mobiltelefon empfohlen.	

Abb.5: Zusatzausrüstung

3.5. Zusatzbekleidung

Bekleidung	Beschreibung	Norm
OK / UK	Für Ober- und Unterkörper jeweils eine weitere lange Bekleidungsschicht.	
Handschuhe	Ein zweites Paar Handschuhe.	
Brille	Eine zweite Sonnen- oder Skibrille.	
Kopfbedeckung	Stirnband, Mütze oder Rennanzugkapuze.	

Abb.6: Zusatzbekleidung

3.6. Übersichtstabelle

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, welche Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände verpflichtend (X) sind für die jeweilige Disziplin bzw. weggelassen werden könnten (X*), sofern es die Strecke und die Witterungsbedingungen erlauben. Dies (X*) ist jedoch ausdrücklich eine Kann-Bestimmung aufgrund des derzeit geltenden ISMF Regelwerkes. Es wird ausdrücklich auf die Verantwortung des Veranstalters für eine sichere Durchführung hingewiesen.

Die Zusatzausrüstung und die Zusatzbekleidung werden vom Veranstalter vor Ort festgelegt. Daher ist der Wettkämpfer angehalten alle eventuell benötigten Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände immer zum Event mitzubringen. Es kann beim obligatorischen Athletenbriefing noch zu Änderungen bezüglich der Ausschreibung auf Grund der Witterungsbedingungen kommen.

Verpflichtende Ausrüstungsgegenstände	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Ski	X	X	X	X	X
Bindung	X	X	X	X	X
Schuhe	X	X	X	X	X
Stöcke	X	X	X	X	X
Felle	X	X	X	X	X
Helm	X	X	X	X*	X
Rucksack	X	X	X	X*	X
LVS Gerät, Schaufel, Sonde, Rettungsdecke, Signalpfeife	X	X	X*	X*	X*
Verpflichtende Bekleidungsgegenstände	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Handschuhe	X	X	X	X*	X
3te Bekleidungsschicht Oberkörper	X	X	X*	X*	X*
2te Bekleidungsschicht Unterkörper	X	X	X*	X*	X*
Brille	X	X	X*	X*	X*
Zusatzausrüstung	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Sitzgurt					
Klettersteigset					
Steigeisen					
Seil					
2tes Paar Felle					
Stirnlampe					
Zusatzbekleidung	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
4te Bekleidungsschicht Oberkörper					
3te Bekleidungsschicht Unterkörper					
Kopfbedeckung					
2tes Paar Handschuhe					
2te Brille					

Abb. 7: Übersichtstabelle

3.7. Ausrüstungskontrolle

Im Zielbereich wird stichprobenartig die gesamte Ausrüstung und Bekleidung kontrolliert, welche bei dem Wettkampf mitzuführen war. Diese kann auch während des Rennens in Kontrollzonen stattfinden, ohne dass der Wettkämpfer dabei gestoppt wird. Eine Kontrolle des Lawinenschüttersuchgerätes (LVS) wird unmittelbar vor dem Start durchgeführt. Fehlende oder mangelhafte Ausrüstung führt zu Strafen nach dem angewandten Zeitstrafenkatalog. Während dem Rennen dürfen nur gebrochene Ski und Stöcke getauscht werden.

4. Rennorganisation

4.1. Start

Sämtliche Streckenänderungen müssen beim Athletenbriefing (mindestens 30 Minuten vor Start) bekannt gegeben werden. Bei Startverschiebungen muss alle 15 Minuten eine Information erfolgen.

4.1.1. Startablauf

Individual, Team, Vertical, Staffel	Zeitpunkt vor offiziellem Start		Sprint
LVS Test	Betreten Startzone		
Wettkämpfer werden zur Startlinie gerufen.	5 Minuten		Wettkämpfer werden zur Startlinie gerufen.
Wettkämpfer nehmen Startformation ein.			Wettkämpfer wählen ihre Linie im Pre-Start Bereich.
Sprecher gibt 2 Minuten Information.	2 Minuten		
Der Sprecher bittet um Ruhe. Alle Skispitzen stehen hinter der Startlinie.	30 Sekunden	15 Sekunden	Der Sprecher bittet um Ruhe. Die Wettkämpfer begeben sich an die Startlinie vor. Alle Skispitzen stehen hinter der Startlinie.
Es kommt das Signal: „Auf die Plätze“. Wettkämpfer stehen noch relaxed.	15 Sekunden	8 Sekunden	Es kommt das Signal: „Auf die Plätze“.
Es kommt das Signal: „Fertig“. Alle Wettkämpfer müssen Bewegungslos verharren.	1 – 2 Sekunden		Es kommt das Signal: „Fertig“. Alle Wettkämpfer müssen Bewegungslos verharren.
Startsignal	0 Sekunden		Startsignal

Abb.8: Startablauf

4.1.2. Startpositionen

Wettkämpfer des Elitewettkampfes nehmen als erstes ihre Startaufstellung ein. Alle anderen Startklassen folgen. Der Aufbau des Startbereiches wird genauer im organisatorischen Regelwerk dargestellt.

4.1.3 Startposition Sprint

- Die Wettkämpfer dürfen in absteigender Reihenfolge ihrer Qualifikationsplatzierung ihre Startlinie wählen.
- Bei der Qualifikation starten alle Wettkämpfer im 20 Sekunden Intervall.
- In den Finalläufen werden keine Zeiten benötigt.
- Wettkämpfer, welche nicht bei dem Signal: „Auf die Plätze“ am Start stehen, dürfen nicht starten und werden am Ende des Heats gewertet.
- Bei schlechten Wetterverhältnissen können die Qualifikationszeiten gewertet, oder direkt ein Finale abgehalten werden.

4.2. Ziel

4.2.1. Zieleinlauf

- Die Platzierungen werden mittels elektronischer Zeiterfassung ermittelt. Im Falle eines Fotofinishes gilt die vorderste Schuhspitze als Kriterium der Zeitermittlung.
- Im Falle eines Sturzes im Zielbereich muss der Wettkämpfer komplett die Ziellinie ohne fremde Hilfe überschritten haben, um gewertet zu werden.
- Beim Teamrennen darf dem gestürzten nur von seinem Teammitglied geholfen werden die Ziellinie zu überschreiten.
- Bei Teamrennen müssen alle Teammitglieder die Ziellinie gemeinsam überqueren. Die Zeit wird vom letzten Teammitglied gewertet.

4.3. Wechselzonen

- In den Wechselzonen wird die Fortbewegungsart geändert. Sie sind deutlich abzugrenzen und müssen einen schmalen Ausgang haben.
- Die Markierungsfarbe der Wechselzone ist die des darauf folgenden Streckenabschnittes. Diese Markierung muss während des gesamten Rennverlaufes erkenntlich sein.
- Wechselzonen, welche im steilen Gelände angesetzt werden, müssen über ausreichend viele Podeste verfügen, welche ca. einen Meter breit sind.
- Die Geschwindigkeit der Wettkämpfer muss zu Beginn der Wechselzone auf ein ungefährliches Mass reduziert werden.
- Alle Wechselzonen sind mit Kontrollposten zu besetzen. Diese können im Auftrag der Jury Anweisungen an die Wettkämpfer geben.

4.4. Kontrollzonen

- In Kontrollzonen werden die Startnummern der Wettkämpfer registriert und auf einer Durchlaufliste festgehalten.
- Bei Rennabbruch sind diese passierten Kontrollpunkte ausschlaggebend für eine mögliche Wertung.
- Kontrollzonen können in Wechselzonen integriert werden.

4.5. Staffelübergabezone

- Die Übergabe ist erfolgt, sobald die Schuhspitze in der Übergabezone ist und der Wettkämpfer ein Körperteil des nächsten Staffelläufers berührt hat.
- Diese Übergabe muss innerhalb der Zone abgeschlossen werden.
- Erst auf Signal eines Offiziellen, darf der nächste Staffelläufer die Zone betreten.

4.6. Verpflegungszone

- Bei längerer Renndauer und / oder extremen Wetterbedingungen sind Verpflegungsstationen zu errichten.
- Der Veranstalter ist verpflichtet ausreichend und angepasste Getränke und Nahrung zur Verfügung zu stellen.
- Eine klar gekennzeichnete Entsorgungsmöglichkeit ist ebenso zur Verfügung zu stellen.
- Eine Reichtung von externer Verpflegung ist nur in diesen Zonen gestattet.

4.7. Wettkampfverhalten

Grundsätzlich gilt der Fair Play Gedanke bei allen Wettkämpfen und stellt den Rahmen unserer Verhaltensregeln dar. Während des Wettkampfes unterliegen die Wettkämpfer den folgenden Regeln und Vorschriften.

4.7.1. Fehlstart

Im Falle eines Fehlstartes werden Athleten nicht gestoppt. Der Verursachende bekommt seine Zeitstrafe im Ziel.

4.7.2. Kennzeichnung der Strecke

- Grüne Markierung / Fahnen = Aufstieg
 - Felle sind auf der Gleitfläche der Skier.
- Rote Markierung / Fahnen = Abfahrt
 - Felle sind am Körper oder im Rucksack verstaut.
 - Die Schuhe müssen zur Abfahrt verriegelt sein.
 - Die Bindung muss verriegelt sein.
- Gelbe Markierung / Fahnen = Tragepassage
 - Die Skier sind am Rucksack befestigt.
- Gelbe Schilder mit schwarzem Balken = Gefahr.

Zusätzliche Kennzeichnungen werden im organisatorischen Regelwerk aufgeführt und müssen auf dem Streckenplan dargestellt werden.

Es liegt in der Verantwortung des Wettkämpfers die Wettkampfstrecke nicht zu verlieren.

4.7.3. Wegmarkierungen

Der Wettkämpfer muss in den markierten Aufstiegsbereichen und Abfahrtsbereichen bleiben. Der Wettkämpfer muss den Wegmarkierungen folgen. Jedes unsportliche oder gefährliche Verhalten wird sanktioniert.

4.7.4. Überholen

Wenn ein Wettkämpfer überholt wird, muss er auf das Signal „Spur“ diese freimachen. Es ist darauf zu achten, dass der Überholvorgang für beide Wettkämpfer so reibungslos wie nur möglich stattfindet.

4.7.5. Durchgangsmarkierungen

Wenn im Aufstieg oder bei der Abfahrt Richtungstore angebracht sind, dann muss der Wettkämpfer diese passiert werden.

4.7.6. Tragepassagen

In Tragepassagen sind die Ski am Rucksack mit mindestens zwei Fixierungspunkten zu befestigen. Gelöste Befestigungen müssen im Stand wieder angebracht werden.

4.7.7. Wechselzonen

Sämtliche Wechseltätigkeiten müssen in der dafür markierten Wechselzone stattfinden. Der Wettkämpfer muss die Wechseltätigkeit an einer Stelle ohne Fortbewegung durchführen. Jede Wechseltätigkeit darf erst nach Ablegen der Stöcke beginnen und endet mit Aufnahme dieser.

4.7.8. Felle

Die Felle müssen am Körper unter der äußersten Schicht verpackt werden. Sie dürfen sichtbar sein, aber nicht herausragen. Alternativ können die Felle auch im Rucksack verstaut werden.

4.7.9. LVS Gerät

Der Veranstalter überprüft bei Betreten der Startzone die Funktionsfähigkeit des LVS Gerätes. Ebenso kann er diese auf der Wettkampfstrecke nochmals überprüfen ohne den Wettkämpfer zu stoppen. Wird ein Wettkämpfer auf der Strecke mit einem nicht voll funktionsfähigem oder einem ausgeschalteten LVS Gerät angetroffen, muss er das Rennen auf Aufforderung eines Offiziellen sofort beenden und ist disqualifiziert. Der Wettkämpfer ist selbst verantwortlich für die Funktionsfähigkeit des Gerätes während der gesamten Wettkampfdauer. Der Wettkämpfer muss das Gerät bis nach der Materialkontrolle eingeschaltet lassen.

4.7.10. Kopfhörer

Während des Rennens sind Kopfhörer verboten. In der Warm Up Zone sind diese erlaubt.

4.7.11. Klettersteigset

In Streckenabschnitten wo ein Fixseil angebracht und das dementsprechende Zeichen angebracht ist, muss der Wettkämpfer immer mit mindestens einem Karabiner im Seil gesichert sein.

4.7.12. Zusatzbekleidung und Zusatzausrüstung

Im Falle einer Juryentscheidung kann die Zusatzbekleidung oder Zusatzausrüstung, welche mitzuführen war, während dem Rennen obligatorisch werden. Dies ist in Kontrollzonen von einem Offiziellen bekannt zu geben und der Wettkämpfer muss dieser Anweisung Folge leisten.

4.7.13. Externe Hilfestellung

Es ist nur in den folgenden Ausnahmefällen eine externe Hilfestellung erlaubt:

- Bei Stockbruch darf ein Ersatzstock auf der gesamten Strecke von Jedem gereicht werden.
- Bei Skibruch oder Bindungsbruch darf ein Ersatz auf der gesamten Strecke von Jedem gereicht werden.
- Externe Verpflegung darf nur in der Verpflegungszone gereicht werden.
- Zur Hilfeleistung gegenüber einer in Gefahr befindlichen Person ist jeder verpflichtet, falls nicht schon Hilfe geleistet wird. Es wird durch die Jury geprüft wie die Zeit der Hilfestellung gutgeschrieben werden kann.

4.7.14. Rennaufgabe

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, Ausscheiden oder Aufgabe zu melden gemäß dem Ablauf, welcher beim Athletenbriefing beschrieben wurde. Er hat dafür zu sorgen, dass die Jury informiert ist. Kosten einer fahrlässig ausgelösten Suche werden in Rechnung gestellt.

Bei Teamrennen führt die Aufgabe eines Teammitglieds zur Aufgabe des gesamten Teams. Wenn ein Teilnehmer von der Jury oder vom medizinischen Personal aus dem Rennen genommen wird, ist Folge zu leisten.

4.7.15. Teamrennen

- Die Mitglieder eines Teams müssen die Wechselzonen miteinander verlassen.
- Mitglieder eines Teams müssen die jeweilige eigene Ausrüstung selbst tragen, mit Ausnahme der Ski, welche auch vom Teampartner getragen werden können, wenn diese auch mit 2 weiteren Fixierungspunkten am Rucksack befestigt werden können.
- Das Verbinden zweier Teampartner mit einer Schleppschnur ist in den ausgewiesenen Bereichen erlaubt.
- Bei Nichtbenutzung des Seils, muss dieses im Rucksack verstaut werden oder um die Schulter aufgenommen.
- Teammitglieder dürfen im Aufstieg nicht weiter als 30 Sekunden von einander entfernt sein.
- Teammitglieder dürfen in Abfahrten nicht weiter als 10 Sekunden von einander entfernt sein.
- Die Mitglieder eines Teams dürfen nicht mit mehr als 5 Sekunden Abstand die Ziellinie überschreiten; die Zeit des letzten eingetroffenen Teammitglieds zählt für die Berechnung der Teamzeit.

4.7.16. Siegerehrung

Die Top 3 Platzierten jeder Kategorie sind grundsätzlich verpflichtet zur Siegerehrung zu erscheinen. Gründe zum Fernbleiben müssen bei der Jury bekannt gegeben werden.

4.8. Rennabbruch

Die Jury kann das Rennen aus Sicherheitsgründen oder aus Gründen der sportlichen Fairness jederzeit abbrechen.

5. Ergebnisveröffentlichung

Der Veranstalter veröffentlicht eine inoffizielle Ergebnisliste schnellstmöglich nach dem Eintreffen des letzten Wettkämpfers der jeweiligen Klasse im Ziel. Die Wettkampfzeit ergibt sich aus der Laufzeit und einer eventuellen Strafzeit. Nach Veröffentlichung besteht eine 30 minütige Protestzeit. Nach Ablauf dieser und der Klärung eventuell eingereicherter Proteste wird die offizielle Ergebnisliste ausgehängt.

5.1. Strafenkatalog

Die Entscheidung über eine Strafe und deren Höhe bei einem Vergehen obliegt der Jury. Für in diesem sportlichen Regelwerk nicht angeführte Vergehen, gelten die folgenden Vorgaben:

Vergehen	Individual / Team	Vertical / Sprint/ Relay
Vorsätzliches Betrügen, unsportliches Verhalten oder Verletzung wesentlicher Sicherheitsvorschriften.	Disqualifikation	Disqualifikation
Fahrlässiges Verhalten wodurch Beeinträchtigungen und / oder Nachteile für andere Personen in Kauf genommen werden, bzw. möglich sind.	3 Minuten	1 Minute
Kleine technische Fehler, unfreiwillige Verstöße.	1 Minute	20 Sekunden

Abb.9: Strafmaß

A. Ausrüstung und Bekleidung			
Gültig für die vom Veranstalter vorgeschriebene Ausrüstung und Bekleidung, welche an einem Kontrollpunkt oder im Ziel fehlt oder nicht regelkonform ist. Zeitstrafen sind kumulativ.			
Nr.:	Verstoß	Strafe Individual / Team	Strafe Vertical / Sprint / Relay
1	Kein LVS dabei, keine Batterie im LVS oder LVS im Rucksack verstaut	Disqualifikation für die restliche Saison	Disqualifikation für die restliche Saison
2	Verpflichtender Ausrüstungsgegenstand nach 3.6. fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	Disqualifikation	Disqualifikation
3	LVS nicht in Betrieb während des Rennens bis nach der Materialkontrolle	Disqualifikation	Disqualifikation
4	Zusatzrüstung nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	Disqualifikation	Disqualifikation
5	Verpflichtender Bekleidungsgegenstand nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	3 Minuten	1 Minute
6	Zusatzbekleidung nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	3 Minuten	1 Minute
7	Stirnlampe nicht angeschaltet	3 Minuten	1 Minute
8	Fehlender Zeitmess-Chip oder Startnummer im Ziel	1 Minute	20 Sekunden
9	Je fehlendes Fell / Steigeisen bei Zieleinlauf	1,5 Minuten	30 Sekunden
10	Handschuhe während des Rennens nicht korrekt getragen	1 Minute	20 Sekunden

Abb. 10: A. Ausrüstung und Bekleidung

B. Verhalten			
Das Verhalten betrifft das Ignorieren der korrekten Wettkampftechnik, welches für den gegebenen Abschnitt vorgeschrieben ist. Das Ignorieren bzw. das Verlassen der Strecke. Jegliche Aktionen, die den sicheren Rennablauf gefährden. Unsportliches Verhalten.			
Nr.:	Verstoß	Strafe Individual / Team	Strafe Vertical / Sprint / Relay
1	Start unter falschen Voraussetzungen	Disqualifikation	Disqualifikation
2	Falsche Fortbewegungsart in einem Streckenabschnitt (außer bei Materialdefekt von KOPO bestätigt)	Disqualifikation (3 Minuten)	Disqualifikation (1 Minute)
3	Nichtbefolgung der Route	Disqualifikation	Disqualifikation
4	Behinderung anderer Wettkämpfer und Verweigerung von „Spur“	Disqualifikation	Disqualifikation

5	Verweigerung der Hilfestellung für Personen in Not und / oder Gefahr	Disqualifikation	Disqualifikation
6	Annahme externer Hilfe (Ausnahme Ski- und Stocktausch)	3 Minuten	1 Minute
7	Respektloser Umgang mit der Natur	3 Minuten	1 Minute
8	Nichtbeachten der Anweisungen von Rennofficiellen	Strafe nach Ermessen Jury	Strafe nach Ermessen Jury
9	Kein Einhängen der Seilsicherung	3 Minuten	1 Minute
10	Steigeisen nicht mit Riemen befestigt	3 Minuten	1 Minute
11	Steigeisen nicht im Rucksack (Zacken gegen Zacken)	3 Minuten	1 Minute
12	Falsches Befestigen der Ski am Rucksack (min. 2 Fixierungspunkte)	1 Minute	20 Sekunden
13	Falsches Verstauen der Felle	1 Minute	20 Sekunden
14	Kein ordnungsgemäßer Wechsel	1 Minute	20 Sekunden
15	Nichtbeachtung der Einlaufspur im Ziel	1 Minute	20 Sekunden
16	Fehlstart	30 Sekunden	30 Sekunden

Abb. 11: B. Verhalten

C. Spezielle Strafen bei Staffelrennen		
Nr.:	Verstoß	Strafe für Staffel
1	Keine korrekte Übergabe zwischen den Staffelmittgliedern	1 Minute
2	1 Staffelmittglied läuft 2 Runden	Disqualifikation

Abb. 12: C. Spezielle Strafen bei Staffelrennen

D. Spezielle Strafen bei Teamrennen		
Nr.:	Verstoß	Strafe pro Team
1	Teammitglied trägt nicht die eigene Ausrüstung während des gesamten Rennens (Ausnahme Ski)	Disqualifikation
2	Schleppeleine nicht im Rucksack verstaut, oder um die Schulter aufgenommen	1 Minute
3	Teammitglieder dürfen max. folgenden Abstand haben: 30 Sekunden Aufstieg / 10 Sekunden Abfahrt	1 Minute pro Kontrollpunkt
4	Verwendung einer Schleppeleine wo es verboten ist	3 Minuten
6	Abstand der Teammitglieder von mehr als 5 Sekunden im Ziel	Jede Sekunde über den 5 Sekunden wird als Strafzeit verdoppelt hinzugefügt
7	Team verlässt Wechsel- und Kontrollzonen nicht gleichzeitig	1 Minute
8	Teampartner trägt Ski des Partners nicht korrekt	1 Minute

Abb. 13: D. Spezielle Strafen bei Teamrennen

5.2. Wertung bei Rennabbruch

Bei Rennabbruch kann der Durchlauf von dem zuletzt erreichten Kontrollpunkt als Wertung herangezogen werden. Athleten die diesen festgelegten Kontrollpunkt noch nicht erreicht haben, werden nach ihren Zeiten oder Durlaufen des vorherigen Kontrollpunktes gewertet.

5.3. Protest

- Proteste sind schriftlich, inklusive Protestgebühr von 30,- €, vom Wettkampfteilnehmer oder dessen Betreuer einzureichen. Der Geldbetrag wird nur bei einem positiven Juryentscheid zurückerstattet.
- Protestformular befindet sich im Anhang.
- Proteste müssen spätestens bis zum Ablauf der Protestfrist von 30 Minuten nach Veröffentlichung der ersten inoffiziellen Ergebnislisten bei einem Mitglied der Jury eingereicht werden.
- Bei der Behandlung eines Protestes müssen alle Mitglieder der Jury anwesend sein. Abstimmungen werden durch einfache Mehrheit entschieden.
- Proteste können bei einem Sprintrennen nur bis 5 Minuten nach der Veröffentlichung der nächsten Finalrundenläufe eingereicht werden. Es kann der schriftliche Protest auch unmittelbar bei der Jury ausgefüllt werden.
- Wenn ein Wettkämpfer bei den Finalläufen eines Sprintrennens eine Zeitstrafe erhält, wird er automatisch als letzter im Heat gewertet.
- Bei mehreren Zeitstrafen in einem Heat, werden die Wettkämpfer, welche eine Zeitstrafe erhalten, nach Qualifikationszeit am Ende des Heats gelistet.

5.4. Podium

Es werden die ersten 3 jeder Kategorie mit einem Preis ausgezeichnet. Es ist darauf zu achten, dass eine Siegerehrung in einem würdigen Rahmen abgehalten wird.

6. Doping

Der DAV steht für sauberen Sport und daher ist jegliches Doping strikt verboten.

Der DAV unterstützt vollumfänglich die NADA. Für die Teilnahme in der Eliteklasse ist eine unterschriebene Antidoping- und Schiedsgerichtserklärung notwendig. Näheres regelt die jeweils aktuelle Anti-Doping-Ordnung des DAV sowie der NADA.

www.alpenverein.de/wettkampf/allgemeine-infos/antidoping

7. Anhang

7.1. Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Kategorien
- Abb. 2: Charakterisierung der Disziplinen
- Abb. 3: Verpflichtende Ausrüstungsgegenstände
- Abb. 4: Verpflichtende Bekleidungsgegenstände
- Abb. 5: Zusatzausrüstung
- Abb. 6: Zusatzbekleidung
- Abb. 7: Übersichtstabelle
- Abb. 8: Startablauf
- Abb. 9: Strafmaß
- Abb. 10: A. Ausrüstung und Bekleidung
- Abb. 11: B. Verhalten
- Abb. 12: C. Spezielle Strafen bei Staffelfrennen
- Abb. 13: D. Spezielle Strafen bei Teamrennen

7.1. Formulare

Protestformular

Veranstaltung						
Name der Veranstaltung:						
Datum:						
Rennen:						
Disziplin:		Format:		Kategorie	M	W
Individual		Deutsche Meisterschaft		Master		
Team		Skitourencup		Senior		
Vertical		Hobbyklasse		Junior		
Sprint		Sonstiges		Cadet		
Staffel				Schüler		
Protest						
Antragssteller:						
Telefon:						
Involvierte Teilnehmer:						
Startnummer involvierter Teilnehmer:						
Protestdarstellung						
Unterschrift:		Datum:		Uhrzeit:		
Entscheidung der Jury:						
Unterschrift:		Datum:		Uhrzeit:		

Info Sheet

Kategorien

Kategorie	Altersbereich	Jahrgänge
Schüler	12 – 14 Jahre	2005 - 2007
Cadets	15 – 17 Jahre	2002 – 2004
Juniors	18 – 20 Jahre	1999 – 2001
Seniors	21 – 45 Jahre	1974 – 1998
Masters	ab 46 Jahre	1973 und älter

Charakterisierung der Disziplinen

Disziplin	Beschreibung	Kategorie	Positive HM	Dauer	Team
Sprint	Ein variierender kurzer Kurs mit Aufstieg, Abfahrt und einer Tragepassage. Sprint findet im Finalsistem mit Heats a 6 Personen statt.	Alle	ca. 100	Zwischen 3 und 3,5 Minuten für die Schnellsten	
Vertical	Ein durchgehender Aufstieg auf Ski. Es sollte keine Tragepassage enthalten sein.	SM / MM SW / MW / JM JW / CM / CW Schüler	600 – 1200 500 – 1000 400 – 700 ca. 300		
Individual	Mindestens 3 Aufstiege und Abfahrten. Der längste Aufstieg sollte nicht 50% des Gesamtaufstieges überschreiten. Ca. 85 % der Höhenmeter müssen auf Ski bewältigt werden. Die Tragepassage sollte ca. 5 % des Rennens ausmachen. Höchstens 10 % sollten technische Abschnitte sein.	SM / MM SW / MW / JM JW / CM / CW Schüler	1100 – 1900 1100 – 1600 800 – 1200 ca. 300	1,5 – 2 Std	
Team	Siehe Individual	SM / MM SW / MW	max. 2100 max. 1800	3 Std. für Siegerteam	2 Wettkämpfer
Staffel	Die Strecke muss 2 Aufstiege und Abfahrten enthalten, welche von jedem Teammitglied nur einmal bewältigt werden dürfen. Im 2ten Aufstieg muss eine Tragepassage enthalten sein.	Alle	150 – 180	max. 15 Min.	3 Wettkämpfer

Übersichtstabelle Ausrüstung und Bekleidung

Verpflichtende Ausrüstungsgegenstände	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Ski	X	X	X	X	X
Bindung	X	X	X	X	X
Schuhe	X	X	X	X	X
Stöcke	X	X	X	X	X
Felle	X	X	X	X	X
Helm	X	X	X	X*	X
Rucksack	X	X	X	X*	X
LVS Gerät, Schaufel, Sonde, Rettungsdecke, Signalpfeife	X	X	X*	X*	X*
Verpflichtende Bekleidungsgegenstände	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Handschuhe	X	X	X	X*	X

3te Bekleidungsschicht Oberkörper	X	X	X*	X*	X*
2te Bekleidungsschicht Unterkörper	X	X	X*	X*	X*
Brille	X	X	X*	X*	X*
Zusatzausrüstung	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
Sitzgurt					
Klettersteigset					
Steigeisen					
Seil					
2tes Paar Felle					
Stirnlampe					
Zusatzbekleidung	Team	Individual	Sprint	Vertical	Relay
4te Bekleidungsschicht Oberkörper					
3te Bekleidungsschicht Unterkörper					
Kopfbedeckung					
2tes Paar Handschuhe					
2te Brille					

Strafenkatalog

Vergehen	Individual / Team	Vertical / Sprint / Relay
Vorsätzliches Betrügen, unsportliches Verhalten oder Verletzung wesentlicher Sicherheitsvorschriften.	Disqualifikation	Disqualifikation
Fahrlässiges Verhalten wodurch Beeinträchtigungen und / oder Nachteile für andere Personen in Kauf genommen werden, bzw. möglich sind.	3 Minuten	1 Minute
Kleine technische Fehler, unfreiwillige Verstöße.	1 Minute	20 Sekunden

A. Ausrüstung und Bekleidung

Gültig für die vom Veranstalter vorgeschriebene Ausrüstung und Bekleidung, welche an einem Kontrollpunkt oder im Ziel fehlt oder nicht regelkonform ist. Zeitstrafen sind kumulativ.

Nr.:	Verstoß	Strafe Individual / Team	Strafe Vertical / Sprint / Relay
1	Kein LVS dabei, keine Batterie im LVS oder LVS im Rucksack verstaut	Disqualifikation für die restliche Saison	Disqualifikation für die restliche Saison
2	Verpflichtender Ausrüstungsgegenstand nach 3.6. fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	Disqualifikation	Disqualifikation
3	LVS nicht in Betrieb während des Rennens bis nach der Materialkontrolle	Disqualifikation	Disqualifikation
4	Zusatzausrüstung nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	Disqualifikation	Disqualifikation
5	Verpflichtender Bekleidungsgegenstand nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	3 Minuten	1 Minute
6	Zusatzbekleidung nach 3.6 fehlt, ist nicht regelkonform oder modifiziert	3 Minuten	1 Minute
7	Stirnlampe nicht angeschaltet	3 Minuten	1 Minute
8	Fehlender Zeitmess-Chip oder Startnummer im Ziel	1 Minute	20 Sekunden
9	Je fehlendes Fell / Steigeisen bei Zieleinlauf	1,5 Minuten	30 Sekunden
10	Handschuhe während des Rennens nicht korrekt getragen	1 Minute	20 Sekunden

B. Verhalten

Das Verhalten betrifft das Ignorieren der korrekten Wettkampftechnik, welches für den gegebenen Abschnitt vorgeschrieben ist. Das Ignorieren bzw. das Verlassen der Strecke. Jegliche Aktionen, die den sicheren Rennablauf gefährden. Unsportliches Verhalten.

Nr.:	Verstoß	Strafe Individual / Team	Strafe Vertical / Sprint / Relay
1	Start unter falschen Voraussetzungen	Disqualifikation	Disqualifikation
2	Falsche Fortbewegungsart in einem Streckenabschnitt (außer bei Materialdefekt von KOPO bestätigt)	Disqualifikation (3 Minuten)	Disqualifikation (1 Minute)
3	Nichtbefolgung der Route	Disqualifikation	Disqualifikation
4	Behinderung anderer Wettkämpfer und Verweigerung von „Spur“	Disqualifikation	Disqualifikation
5	Verweigerung der Hilfestellung für Personen in Not und / oder Gefahr	Disqualifikation	Disqualifikation
6	Annahme externer Hilfe (Ausnahme Ski- und Stocktausch)	3 Minuten	1 Minute
7	Respektloser Umgang mit der Natur	3 Minuten	1 Minute
8	Nichtbeachten der Anweisungen von Rennoffiellen	Strafe nach Ermessen Jury	Strafe nach Ermessen Jury
9	Kein Einhängen der Seilsicherung	3 Minuten	1 Minute
10	Steigeisen nicht mit Riemen befestigt	3 Minuten	1 Minute
11	Steigeisen nicht im Rucksack (Zacken gegen Zacken)	3 Minuten	1 Minute
12	Falsches Befestigen der Ski am Rucksack (min. 2 Fixierungspunkte)	1 Minute	20 Sekunden
13	Falsches Verstauen der Felle	1 Minute	20 Sekunden
14	Kein ordnungsgemäßer Wechsel	1 Minute	20 Sekunden
15	Nichtbeachtung der Einlaufspur im Ziel	1 Minute	20 Sekunden
16	Fehlstart	30 Sekunden	30 Sekunden

C. Spezielle Strafen bei Staffelfrennen

Nr.:	Verstoß	Strafe für Staffel
1	Keine korrekte Übergabe zwischen den Staffelmittgliedern	1 Minute
2	1 Staffelmittglied läuft 2 Runden	Disqualifikation

D. Spezielle Strafen bei Teamrennen

Nr.:	Verstoß	Strafe pro Team
1	Teammitglied trägt nicht die eigene Ausrüstung während des gesamten Rennens (Ausnahme Ski)	Disqualifikation
2	Schleppleine nicht im Rucksack verstaut, oder um die Schulter aufgenommen	1 Minute
3	Teammitglieder dürfen max. folgenden Abstand haben: 30 Sekunden Aufstieg / 10 Sekunden Abfahrt	1 Minute pro Kontrollpunkt
4	Verwendung einer Schleppleine wo es verboten ist	3 Minuten
6	Abstand der Teammitglieder von mehr als 5 Sekunden im Ziel	Jede Sekunde über den 5 Sekunden wird als Strafzeit verdoppelt hinzugefügt
7	Team verlässt Wechsel- und Kontrollzonen nicht gleichzeitig	1 Minute
8	Teampartner trägt Ski des Partners nicht korrekt	1 Minute